



Bundesamt für Migration
Stabsbereich Recht
Frau Pascale Probst
Herrn Martin Nyffenegger
3003 Bern-Wabern

Zürich, 7. Dezember 2005

**Anpassungen der Asylstrukturen
Änderungen der Asylverordnung 2 über Finanzierungsfragen und weiterer
Verordnungen**

Sehr geehrte Frau Probst
Sehr geehrter Herr Nyffenegger

Mit Schreiben vom 14. September 2005 haben Sie uns in oben erwähnter Sache zur Stellungnahme eingeladen, wofür wir uns bedanken. Die Schweizer Unternehmen sind von dieser Thematik nur am Rande betroffen. Deshalb beschränken wir uns in unserer Stellungnahme vor allem auf die finanziellen Auswirkungen der Vorlage.

Die Gewährung von Asyl an Verfolgte steht als Teil der humanitären Tradition der Schweiz ausser Frage. Missbräuche müssen aber bekämpft werden. Wichtig sind eine schnelle Durchführung des Asylverfahrens und eine funktionierende Rückschaffung abgewiesener Asylbewerber. Bessere Anreizstrukturen für kooperatives Verhalten der Asylbewerber sind zu prüfen und die institutionelle Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen sowie zwischen den Kantonen soll permanent optimiert werden.

Die vorgesehene Neuausrichtung der Asylstrukturen auf weniger Asylgesuche zieht neue regionale und interkantonale Lösungsansätze in Betracht und ergibt für die Bundeskasse jährliche Einsparungen von knapp 27 Mio. Franken. Diese Anpassungen sind zu begrüßen. Mit den Massnahmen zur Förderung der freiwilligen Ausreise und zur Erzielung kürzerer Aufenthaltszeiten in der Schweiz sollen Ausschaffungs- und Sozialhilfekosten eingespart werden, was wir unterstützen. Allerdings ist die finanzielle Wirksamkeit dieser Massnahmen periodisch zu überprüfen. Gleich verhält es sich mit den Auswirkungen der geplanten Verlängerung der Aufenthaltsdauer in den Empfangsstationen und dem erleichterten Zugang von vorläufig Aufgenommenen zum Arbeitsmarkt.

Zusammenfassend begrüßen wir die Anpassungen der Asylstrukturen an die rückläufige Anzahl von Asylgesuchen sowie die weiteren vorgeschlagenen Massnahmen. Die finanziellen Auswirkungen sollten allerdings periodisch überprüft und allfällige weitere Optimierungsmöglichkeiten ausgeschöpft werden.

Mit freundlichen Grüßen
economiesuisse

Dr. Pascal Gentinetta
Mitglied der Geschäftsleitung

Urs Furrer
Issue Manager